

l

m

a

g

-/-ein interview von
holger lang

n

e

Imagiere ein Interview

Verschobene Subjektivität

imagination -/- imagination

Was ist Imagination ? -/- What is imagination ?

Was sind die räumlichen Parameter, die Imagination definieren ?

Which spatial parameters define the imagination ?

Wieviel Dunkelheit benötigt die Imagination ? -/- How much darkness does imagination need ?

In welchen Aspekten können imaginärer Raum und virtueller Raum gleichgesetzt werden ?

In what ways can imaginary and virtual space be considered to be equivalent ?

Welche Rolle spielt Licht im virtuellen Raum ? -/- What is the role that light plays in virtual space ?

subjektivität -/- subjectivity

Welchen Stellenwert nimmt Subjektivität im Generieren und Wahrnehmen von Raum ein ?

What role does subjectivity play in generating and perceiving space ?

Wie entsteht Objektivität in der Formfindung ? -/- What role does objectivity play in perceiving space ?

raumwahrnehmung -/- perception of space

Ab welcher Intensität dominieren räumliche Parameter wie Form, Licht und Farbe, die räumliche Wahrnehmung ? -/- What are the thresholds of intensity beyond which a specific parameter – such as form, light or color – can dominate the perception of space ?

Wie sind räumliche Parameter codiert ? -/- How are spatial parameters codified ?

Welchen Symbolcharakter haben sie ? -/- What symbolic parameters do they embody ?

Ab welcher Intensität treten räumliche Parameter wieder in den Hintergrund, um mentalen (virtuellen)

Räumen Platz zu schaffen ? -/- What are the thresholds of phenomenal intensity at which these spatial parameters might recede into the perceptual background behind dominant mental (virtual) spatial images ?

Bearbeitung eines Fragenkomplexes

Drehbuch: © Holger Lang 08.2002

übergänge + grenzen -/- borders + transitions

Kann Licht in seiner Definition als räumliche Grösse als erste Stufe einer Materialisation gesehen werden ?
Can light, in its definition as spatial constituent, be considered as the first stage of materialisation ?

Was ist die Grenze zwischen realem Raum und Licht-Raum ?

Where is the border between real space and light-space ?

Wie definiert sich der Transit vom physischen in den mentalen Raum ?

What defines the transition between physical and mental space ?

Wie definiert sich der Transit von mentalen in physische Räume ?

What defines the transition between mental and physical space ?

licht + raum + zeit -/- light + space + time

Wie ändert sich die Definition der Begrifflichkeiten im Laufe der Zeit ?

How has the definition of descriptibility developed over the years ?

Was bedeutet Licht als zeitliches Phänomen für die Auffassung von Raum ?

How does the temporal phenomenology of light affect the perception of space ?

empfindungen -/- sensations

Mit welchen Adjektiven könnte man die Räume der Imagination intuitiv beschreiben ?

With which adjectives can the space of imagination be intuitively described ?

Mit welchen Adjektiven könnte man Lichtempfinden beschreiben ?

With which adjectives can one describe the perception of light ?

1

Wie definieren Sie bei Ihrer Arbeit als Künstler inhaltliche und strukturelle Konzepte ?

Die Entwicklung der Kunst hat im 20ten Jahrhundert die Möglichkeit der freien und unbegrenzten Selbstdefinition des Kunstbegriffes durch den Kunstschaffenden gebracht. Für mich als Individuum ist die Beschäftigung mit der Ungenauigkeit, Eingeschränktheit und Unvollkommenheit sowohl meiner Wahrnehmungsfähigkeit als auch meiner Handlungsfähigkeit ein Teil meiner Suche nach den richtigen und für mich passenden Auseinandersetzung mit meinem Lebensraum. Dieser Zugang reicht in den Begriff der Kunst genauso hinein wie in den Begriff der Spiritualität oder in den Begriff der Kommunikation. Hier setze ich das Wort Begriff mit Themenbereichen gleich, welche ungenau, vage und nur von Strömungen definiert, ein wenig flüchtig aber mit einer konstanten Wahrscheinlichkeit versehen sind. Als Künstler habe ich den freien Bewegungsraum zwischen abstrakter Konzeption und jeglicher Form der vollständigen oder teilweisen Realisierung.

1

2

Welche Relevanz haben die vorgegebenen Themengebiete "Licht, Schein und Raum"?

Viele andere Begriffe hätten als Zugang zur Hinterfragung der Methoden der Architektur dienen können, Geruch, Klang, Temperatur, Lage, Bewegung, Geschichte, Material, Oberfläche, Herkunft, Verarbeitung... Wir haben aber eine Entwicklung in der näheren Vergangenheit hinter uns, in welcher durch visuelle Medien, sogenannte virtuelle Räume, die Kontrolle von Tag und Nacht, das Verschwinden des Originals zugunsten eines veränderbaren Abbildes, die Vereinheitlichung der kulturellen Weltregionen und die Beschleunigung von Transport und Kommunikationsmitteln, einigen Begriffen und Themen der Vorzug gegeben wurde. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen im Kontext der Architektur ist aber auch nur fragmentarisch möglich. Der vorgelegte Fragenkatalog ist wie ein Gerüst über welches eine Brücke gebaut werden könnte. Raumwahrnehmung-Raumimagination sowie Licht-Künstliches Licht, diese Inhalte haben daher rein exemplarische Relevanz zur Auseinandersetzung, zur Entwicklung, zur Diskussion von Entwurfsmethoden und Herangehensweisen und zur Überprüfung von Raumentwicklungen in der Architektur.

2

3

Von welcher Position aus betrachten sie den angesprochenen Themenbereich?

Ich bin Künstler, auf diese Beschreibung meiner Tätigkeiten habe ich mich in unserem sozialen Umfeld eingelassen. Ich versuche in dieser Bearbeitung des Themenbereiches von der Position des Kunst-Schaffenden aus zu agieren und im konkreten Beispiel mit Worten zu arbeiten.

3

4

In welchem Bezug stehen für Sie die Begriffe "Imagination" - "Raum" und "Licht"?

Imagination ist das, was wir uns vorstellen.

Räumliche Parameter sind innerhalb der Imagination auch nur Imagination.

Imagination braucht Erfahrungen, aber sie braucht keine visuellen Erfahrungen, sie braucht weder Dunkelheit, noch Licht, kann beide aber verwenden.

Imaginäre Räume sind Teil der Imagination, virtuelle Räume sind nur verschleiern und umschriebene Bezeichnungen für Erscheinungsformen realer Räume.

Licht und Dunkelheit sind für visuelle Wahrnehmung entscheidende Voraussetzung, da ich ohne Licht nichts sehen kann, egal wie der Raum um mich herum auch gestaltet wäre. Andererseits brauche ich aber das Licht nicht unbedingt um einen Raum wahrzunehmen, ich kann Räume auch über andere Sinne wahrnehmen.

Die Wahrnehmung des Lichtes ist eine der fundamentalen Lebenserfahrungen jedes Menschen und in der Folge die Grundlage unserer Raumwahrnehmung.

4

5

Was bedeutet der Begriff "Licht" für Sie ?

Licht ist eine der spirituellen Konstanten in unserer Wahrnehmungswelt. Wir können die Qualität des Lichtes nicht genau fassen und wir können seine Ausdehnung weder in räumlichen, noch in zeitlichen Kategorien unserer Denkwelt einordnen. Das Licht ist ein Grenzwert und in unserem menschlichen Wahrnehmungsraum genauso absolut wie die Unendlichkeit. Solange unsere Fähigkeiten das Universum zu verstehen sich nicht verändern, bleibt das Licht eine konstante Größe, gleichzusetzen mit dem Universum selbst, dem Ewigen, dem was Gott wäre, oder der Tod.

5

6

Welche Funktion hat "das Licht" in der Architektur ?

Das Licht ist ein Mittel unter vielen Mitteln. Die Möglichkeiten mit künstlichem Licht sind relativ neu und werden immer billiger und die Lust am Experiment steigt dadurch natürlich. Die Nutzung des Lichtes selbst als Faktor beim Entwurf von Räumen ist aber nichts Neues und die Einflussnahme auf das Raumempfinden ebenso.

Es ist selbstverständlich, dass die sich entwickelnden Methoden der Lichtgestaltung verzögerungsfrei in die Planung von Lebensräumen umgesetzt. Die Bedeutung des Lichtes für unser Alltagsleben ist weitreichend, die Möglichkeiten der Einflussnahme von konzeptioneller Lichtgestaltung sind daher in der materialisierten Architektur und auch in der Architekturtheorie nur von den technischen Gegebenheiten begrenzt.

6

7

Welche Themen bevorzugen Sie beim inhaltlichen Entwurf eines Raumes ?

Alle Themen dieser Welt können in der Planung eines zu realisierenden Raumes eingebracht werden, alle Begriffe unserer Welt können eine Rolle bei der Konzeption einer fassbaren räumlichen Struktur spielen. Die Übersetzung dieses Planes oder Konzeptes stößt wie bei allen Umsetzungen von Gedanken in reale Objekte an die Grenzen der materiellen und konditionellen Möglichkeiten. In einem sozialen Kontext macht ein Raum aber nur dann Sinn, wenn er sich in fassbaren und erlebbaren Dimensionen bewegt. Was daraus resultiert sind die menschlichen Maße, die kleine Welt der vom Menschen bestimmten und verstehbaren Elemente, Funktionen und Größen.

7

8

Wie würden Sie die in der Architektur relevanten Themen eingrenzen ?

In der Physik oder in der Philosophie kann ich die Diskussion der Frage vom Übergang des Lichts vom Nichts zur Materie verstehen, genauso die hypothetischen Begriffe eines "Licht-Raumes" oder eines "Mentalen-Raumes". Selbst wenn ich von der Architektur hauptsächlich die Auseinandersetzung mit realen räumlichen Strukturen erwarte, schließt das keine theoretische oder konzeptionelle Ebene aus, wie weit man diese Ebenen dann ausdehnen darf ist jedem Architekten natürlich selbst zu überlassen. Ob diese Themen in der Architektur aber auch relevant werden, hängt von den Umsetzungsfähigkeiten der Architekten selbst ab.

8

9

Kann das Bemühen um einem bewußten Einsatz des Lichtes in Raumkonzepten in der Architektur neue Arbeitsansätze stimulieren?

Natürlich hat die Qualität des Lichtes Einfluss auf unsere Empfindungen, unsere Wahrnehmungen und sogar auf unser Wahrnehmungsvermögen. Die Menschheit hat in ihren kulturellen Leistungen immer den gezielten Einsatz von Licht und Lichteffekten genutzt. Formen und Symbole, Objekte und Räume waren niemals frei von dem kulturellen Umfeld aus welchem sie Bedeutung und Inhalt zugeteilt bekommen hatten. Die Fragen nach dem Einfluss veränderlicher Licht- und Raumsituationen auf Wahrnehmung und Raumempfindung sind seit Jahrzehnten in unterschiedlichsten Disziplinen theoretisch und experimentell und auch praktisch durchgearbeitete Themenstellungen.

9

10

Kann die Diskussion elementarer Begriffe der Architektur konstruktive Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Entwurfstheorien geben ?

Raum und Zeit, Licht und Dunkelheit, Imagination und Sensation, Grenzen und Übergänge, Empfindung und Wahrnehmung, das sind umfassende Themen die im alltäglichen Leben nur in Teilaspekten eine bewußte Rolle spielen. Die Hinwendungen von Theoretikern zu Begriffen, die eine über das menschliche Maß hinausgehende Dimension skizzieren, ist gleichzeitig auch ein Abwenden von den überschaubaren, menschlichen Themen. Wenn die Architektur in der Lage wäre, einen Niederschlag bei der Umsetzung der konzeptionellen Grundlagenforschung in der konkreten Planungstätigkeit zu finden, wäre diese Diskussion ein konstruktiver Impuls. Die Wurzel der relativ geringen Einflussnahme des theoretischen Diskurses auf die praktische Baugestaltung, trotz hochentwickelter Umsetzungsmöglichkeiten, liegt wohl im Bereich der finanziellen und inhaltlichen Prioritäten der Bauträger.

10

11

Wo sehen Sie das eigentliche Arbeitsgebiet der Architektur, in der abstrakten Theorie oder in der reale Raumgestaltung?

Nichts spricht gegen theoretische Experimente oder das Spiel mit Möglichkeiten. Egal ob man zum Beispiel alle Variationen von Beleuchtungskörpern, Beleuchtungsformen, Beleuchtungsweisen (oder von sonstigen gestaltenden Elementen) im Raum durchdenkt und durchprobiert, es bleibt die Frage, wie die reale Erprobung dieser Variationen erfolgen kann. Eine sich in der Theorie und im Experiment festfressende Architektur wird genausowenig neue Entwurfsansätze entwickeln, wie es eine Architektur tun kann, die sich nur von traditionellen Mustern her definiert, oder sich von kaum mehr als wirtschaftlichen Richtlinien leiten lässt. Zur Schaffung von Grundlagen für Planung und Entwurf kann Architekturtheorie ihren Wert haben, wenn aber alleine die aus der Architektur selbst vorgegebenen Themenbereiche diese Grundlagen dominieren, dann entfernt sich der Architekt von einem anwendbaren Entwurfszugang.

11

12

Welchen Einfluss hat unsere von Konsum, Werbung und Medien geprägte Zeit auf die Architektur?

Unsere Zeit praktiziert ein Übermass an visuellen und akustischen Reizen, eine Überflutung an Empfindungen und einen Kampf um die einprägsamsten und wirkungsvollsten Eindrücken. Die hauptsächlich von dem Bemühen um Konsum und Manipulation erfüllten Massenmedien umströmen uns in einem permanenten Fluss. Auch die Architektur, als ein Bereich zur Planung und Schaffung von menschnahen Lebensräumen, hat sich den Gegebenheiten der Konsumgesellschaft angepasst. Die finanzielle Abhängigkeit macht den Architekten oft zum Erfüllungsorgan anderer Interessensgebiete und Planungsgrundlagen. Die Architektur versucht natürlich die fehlende inhaltliche Erfüllung in Randgebieten zu finden und kommt dabei in Gefahr, ihre eigentliche Aufgabe, die praktische Gestaltung humaner Lebensräume, aus den Augen zu verlieren.

12

13

Welche Rolle spielt soziale Verantwortung beim Raumentwurf ?

Man kann sich die wunderbarsten Szenarien vorstellen und man kann Experimente mit Licht und Dunkelheit, Schall und Rauch, Raum und Zeit, Wahrnehmung und Illusion, mit allen möglichen Mitteln entwickeln, solange die Verantwortung für die Gestaltung von menschengerechten und menschnahen Lebensräumen der wichtigste Grundsatz der eigenen Arbeit und des eigenen Spieles bleibt. Wenn ich als Architekt eine Skulptur gestalten will, dann muss dieses Bedürfnis im Kontext meines Bauwerkes konzeptionell und funktional schlüssig sein, sonst sollte ich diese Skulptur als Künstler gestalten und die Raumplanung bewusst von meinem Bedürfnis nach kreativem Ausdruck meiner Seele trennen. Der Begriff "menschengerecht" selbst müsste unter einem anderen thematischen Rahmen als "Imagination" und "Raumwahrnehmung" diskutiert werden.

13

14

Ist das Konzept ohne den zwingend daraus folgendem Bau nicht der eigentliche Inhalt architektonischer Entwurfsarbeit ?

Dann würde man alle Grenzen der realen Umsetzbarkeit überschreiten und die Architektur nur noch als ein Gebiet der materielosen Konzeption ansehen und sie als Disziplin neu festlegen. Wenn man dieses theoretische Gedankengebäude konsequent zu einem Ende denkt, wird man aber am Ende den Gedankenkreis schließen und in diesem Abschluss nichts neues mehr finden. Die Architektur ist ein Fachgebiet in welcher die Umsetzung theoretischer Grundlagen aus anderen Disziplinen in symbiotischen Lösungen für räumliche Strukturen stattfinden sollte. Die dabei unausweichlich eintretenden Unzulänglichkeiten und die daraus resultierende Notwendigkeit von Ausbauten, Umbauten, Renovierungen, Abrissen und Neubauten sind eine der grundlegenden Qualitäten der Architektur.

14

15

Ist die Architektur das passende Gebiet für experimentelle Theorien von Räumen und Objekten ?

Die Theorien von experimentellen Räumen und Gebilden haben in anderen Ausdrucksformen breitere Möglichkeiten und mehr Berechtigung zur Materialisation als in der Architektur selbst. Nach meinem Verständnis der Abgrenzung und Beschreibung dieses Begriffes ist die Architektur eben kein überwiegend theoretisches und konzeptionelles Arbeitsgebiet, sondern eines der konkreten Umsetzung von vielschichtigen Anforderungen und Konditionen in greifbare Strukturen mit räumlichem Bestand. Dort wo sich die Architektur selbst in aktuellen Themenbereichen wie der Verwendung von Licht und Material bei der Raumgestaltung erst schwerfällig freikämpfen muss, bieten andere Disziplinen ohne weiteres den Freiraum für Experimente und verspielte Freiheiten.

15

16

Kann man über die Untersuchung der Raumwahrnehmung Methoden der Kategorisierung entwickeln um diese dann zur Basis von Entwürfen räumlicher Konzepte zu machen.

In der Theorie wird dieser Prozess in vielen akademischen Fachgebieten praktiziert. Bei der individuellen Umsetzung durch Architekten wird eine zusätzliche inhaltliche Dimension hinzugefügt. Ich selbst habe, wie auch jeder Architekt, meine ganz persönliche Fähigkeit der Wahrnehmung dieser Welt und sie wechselt von Tag zu Tag. Ich halte die individuelle Suche nach allgemein gültigen, breit funktionierenden, generalisierenden Wahrnehmungskategorien für verständlich und grundsätzlich notwendig, gleichzeitig aber für sehr gefährlich und in ihrem Grundansatz auch potentiell unmenschlich. Das, was hier den entscheidenden Unterschied machen kann, ist das Gefühl der Verantwortlichkeit jedes einzelnen Menschen für die Auswirkungen seiner Taten. Beim konkreten Beispiel der Umsetzung in gebaute Architektur sind die Auswirkungen weitreichend und relativ dauerhaft, daher sollten Entwürfe neuer Konzepte behutsam realisiert werden. Die angewandte Architektur sollte nicht der Bereich sein in welchem Erkenntnisse und Erfahrungen erforscht werden.

16

17

In welchem Bezug zueinander stehen einerseits Architekturtheorie und experimentelle Konzepte und andererseits die Praxis der Gestaltung und inhaltlichen Strukturierung moderner Bauten ?

Die zeitgenössischen Experimente mit Licht und Raum sind genauso flüchtige Manifestationen aktueller Trends wie es Fassadengestaltung, Materialnutzung und Formgebung sein könnten und auch schon waren. Im Kopf kann man jede nur vorstellbare Spielart an Kombinationen der verfügbaren Parameter der Raumgestaltung durchdenken und bei genug finanziellem Einsatz möglicherweise sogar in gebaute Räume umsetzen. Die Praxis der real-formgebenden Baugestaltung ist aber ein Bereich mit wenigen zugelassenen Möglichkeiten zu umgesetzten inhaltlichen Experimenten.

17

18

Wie ernsthaft sollte die Architektur sein?

Lichtspiele, Raumspele, Gedankenspiele und Wortspiele, das sind sowohl akademisch wie auch praktisch interessante Arbeitsbereiche. Als Künstler muss man sich den Raum schaffen in welchem man den eigenen Strömungen nachgehen kann ohne gleichzeitig diese spezielle Eigenarten der Umwelt als Zwang und Einengung vorzugeben. Diese Freiheit kann der Architektur in der Praxis nicht zugestanden werden. Der in der Realität arbeitende Architekt, als ein Objekt, Gebäude, Strukturen planender und umsetzender Mensch, muss sich darüber klar sein, wie viel Verantwortung jeder öffentliche Ausdruck seiner Innenwelt in der Aussenwelt für Jahrzehnte oder Jahrhunderte bewirken kann. Darin liegt ein notwendiger Zwang zur

Einbeziehung einer permanenten Ernsthaftigkeit in die Architektur.

18

19

In welchen Bereichen sollte sich die Architekturtheorie bewegen ?

Die Architektur kann nicht alle theoretischen Arbeitsgebiete abdecken. Die Einflussmöglichkeiten auf die real erlebbare Umwelt sind in der Baugestaltung und bei der Formgebung von Lebensräumen sehr hoch, daher sollte das Bewußtsein für die soziale Verantwortung beim Entwurf den höchsten Stellenwert haben. Phänomene der Imagination und Raumwahrnehmung sollten als Diskussionsthemen immer das Ziel einer noch differenzierteren Definition der Bedeutung von sozialer Verantwortung in der Architektur haben. Eine Auseinandersetzung mit abstrakten Themen birgt die große Gefahr der Abkapselung der Architekturtheorie und ihrer Isolierung auf konzeptionellen Inseln. Diese Auseinandersetzungen haben zwar ein relativ hohes intellektuelles Prestige, wirken sich aber meistens nur schwach auf die Gestaltung von Baustrukturen aus. Die Funktion der Architekten als Übersetzer und Vermittler zwischen Theoretikern und Praktikern in der Lebensraumgestaltung wird oft zugunsten einer Hinwendung zu einer dieser zwei Arbeitsweisen aufgegeben. Gerade in einer ernst genommenen Mittlerfunktion liegt aber die soziale Verantwortung der Architektur.

19

20

Wie wichtig ist letztlich die real-materielle Umsetzung eines konzeptionellen Entwurfes.

Die kurze Illusion, die uns das Gefühl gibt, etwas geschaffen zu haben, etwas fertig gestellt zu haben, in die Welt gestellt zu haben, dieses Gefühl ist wichtig für viele Menschen. Dieser befriedigende Zustand hält aber nicht sehr lange an, er verblasst im Augenblick der Umsetzung. Wenn wir dann aber unter dem Druck der ständig notwendigen Suche nach neuen Formen, neuen Oberflächen, neuen Objekten und Strukturen nicht mehr wissen, was wir sonst noch neues in die Welt stellen könnten, dann drängen wir uns selbst in eine Ecke in welcher wir uns immer ratloser und immer eingengter fühlen werden. Der persönliche innere Handlungsraum, der vielen auf diesem Weg immer wieder abhanden zu kommen scheint, kann nur individuell aufgebaut werden. Das Erhalten und Schaffen von Möglichkeiten um Beweglichkeit und Freiheit zu empfinden sollten Bestandteil von allen Aspekten konzeptioneller Entwürfe sein. In meinem Verständnis wird ein Konzept erst durch die materielle Realisierung zur Architektur, das widerspricht auch nicht der Freiheit jedes Menschen, beliebige Experimente konzeptioneller Entwürfe zu räumlichen Strukturen zu schaffen. Rein abstrakte Entwürfe bleiben aber trotzdem nur Theorie.

20

Holger Lang

Kurze biografische Beschreibung des Autors:

Holger Lang

Multimedial arbeitender Künstler, geboren in Bayern, aufgewachsen in Niederösterreich. Seine künstlerische Arbeit begann in den 70er Jahren, zunächst in den Bereichen Malerei, Plastik und Installation, bald auch mit Photographie, Performance, Worten und Zeichen, Linien und Schrift. Eine Verknüpfung seiner vielseitigen Ausdrucksformen fand er seit den frühen 80er Jahren in der experimentellen Arbeit mit Film und seit 1988 auch mit Video. In den 90er Jahren wurde die Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien ein wichtiger Bestandteil seines künstlerischen Lebens. Seit 1995 unterrichtet er "alternative Medien" an einer Universität in St. Louis, Missouri, USA. Als unabhängiger Produzent und Regisseur leitet er eine Crossmedia-Produktionsfirma in Wien und finanziert mit kommerziellen Aufträgen in den Bereichen Video, Photographie, Grafik und Web-Design seine künstlerischen Projekte. Durch seine starke Reisetätigkeit ist sein öffentliches Auftreten auf verschiedene Länder verteilt, während er an seinem Wohnort im Wiener Bezirk Leopoldstadt ein zurückgezogenes Leben führt.

In multimedia working artist, born in Bavaria, grown up in Lower Austria. His artistic work began in the 70's, first in the fields of painting, sculpture and installation, soon also with photography, performance, words and signs, writing and lines. He found a way to connect his multiple forms of expression in the early 80's through experimental work with film and since 1988 also with video. In the 90's the use of digital media and tools got an important part of his artistic life. Since 1995 he is teaching "alternative media" at an university in St. Louis, Missouri, USA. As independent producer and director he runs a cross-media production company in Vienna and finances his artistic projects through commercial work in video, photography, graphic design and web design. Due to his intensive travelling his public appearance is spread out in various countries while he lives a quiet life in the second district of his home town Vienna, Austria.

www.holgerlang.com

-/-